

Kanal 4

Jeden Tag sah er sie. Jeden Tag um 18:30, als die Sonne verschwunden war und die Stadt von Straßenlichtern erleuchtet wurden, starrte er in den alten Fernseher und den gleichen Kanal, Kanal 4. Immer die gleiche Werbung. Die Frau in Strümpfen und wunderschönen gepunkteten Kleidern. Ihr Haar war so dunkel wie die Nacht und ihr Muttermal, das auf ihrer Wange vorstand. Es war nämlich eine Werbung über ihre kreativen Teesorten. „Passt immer auf euch auf. Ich liebe euch“ wiederholte sie immer wieder, als sie in die Kamera blickte, als ob er der Einzige auf der Welt wäre dem sie dieses Wort widmete.

Er wusste, dass es nur eine Werbung war, aber er fühlte wieder dieselben Gefühle, die er vor 20 Jahren gefühlt hatte. Es war nicht nur ihr Aussehen, sondern die feine Ruhe in ihre Bewegungen, der weiche Ausdruck in ihrem Gesicht, dieses Lächeln, das in seiner leeren Wohnung wie ein intimes Licht aufglüht. Es war das Gefühl, dass sie nur für ihm da war, in dieser einen, kurzem Augenblick. Der Gedanke daran gab ihm etwas, das er seit Jahren nicht mehr gespürt hatte, **Verlangen**.

Am Anfang war es harmlos. Ein Tag, indem er sie nicht nur ansah, sondern ihre Stimme fast nur zuhörte. Ihre sanfte Stimme, die ihm wie ein Schatten folgte, selbst wenn der Fernseher längst ausgeschaltet war. Die Gedanken begannen immer mehr zu werden. Manchmal erwischte er sich dabei, wie er die Werbung immer wieder pausierte, nur um ihre Bewegungen zu studieren. Jedes Mal den ihre Lippen berührten, fühlte er sich aufgeregt. Es war mehr als nur schauen, er begann sich vorzustellen, dass sie mit ihm sprach, dass sie ihn kannte, dass sie in einer anderen Welt, einer viel intimeren, etwas mit ihm wäre. Es war mehr als nur schauen, er begann sich vorzustellen, dass sie mit ihm sprach, dass sie ihn kannte, dass sie in einer anderen Welt, einer viel intimeren, etwas mit ihm wäre. Manchmal fragte er sich, wie es in der echten Welt wäre. Wie sie sich verhalten würde und ob ihre Berührungen genauso sanft wären, wie das, was er sich immer in seinem Kopf vorgestellt hatte.

Vor Jahren hatte er die Liebe seines Lebens verlassen, weil er sich nicht getraut hatte, gegen die Erwartungen seiner Eltern zu kämpfen. Jetzt saß er allein, ohne sie, ohne irgendjemanden. Die Frau aus der Werbung war die Einzige, die ihm noch das Gefühl gab, gesehen zu werden, aber es war mehr als das, es war der Gedanke, dass sie für ihm da war, auch wenn sie es nie war. Seine Fantasien nahm immer mehr Raum in seinem Leben.

Hosseini Mahya 5D

Plötzlich verschwand sie. Zwei Wochen lang kam die Werbung nicht. Der Bildschirm war leer. Die Leere, die sie hinterließ, füllte ihn mit Wut und Angst. Kein Lächeln, keine beruhigende Stimme, die seine Einsamkeit erfüllte. Er wartete und hoffte, dass sie zurückkommen wird, doch dann hörte er in den Nachrichten, „die Schauspielerin aus der Tee Werbung ist nach einem lange Krankheitskampf verstorben“.

Es fühlte sich an, als wäre ihm der Boden unter seinen Füßen weggezogen worden. Er starrte auf den Bildschirm, dann auf den leeren Raum um sich herum. Sie war tot. Sie wird niemals wieder da sein. Ein Gefühl regte aus ihm, einen was er nicht wirklich benennen konnte. Die Frau aus der Werbung war wie ein Wertvolles Bild in einem Museum für ihn. Alles, was er hatte.

Er weinte 3 Tage lang. Dann wusste er, ohne sie konnte er nicht leben. Ohne den Moment, den sie ihm gab. So blieb nur eine Entscheidung.